



# IG Ü B E R S E T Z E R I N N E N

Interessengemeinschaft von Übersetzerinnen und Übersetzern literarischer und wissenschaftlicher Werke

## **Untertitel im Film – Übertitel im Theater**

*Fortbildungsveranstaltungen im Februar und Oktober 2020*

---

### **Untertitel im Film**

Zweitägige Fortbildung

Untertitelte Filme laufen bei Filmfestivals und in Programmkinos, das Fernsehen zeigt untertitelte Dokumentarfilme oder Interviews, Künstlerinnen und Künstler thematisieren sogar die Technik der Videountertitelung und schöpfen aus ihren Möglichkeiten. Technische Entwicklungen und voranschreitende Digitalisierung verändern nicht nur die Sehgewohnheiten des Publikums, sondern eröffnen auch neue Möglichkeiten für den Einsatz von Untertiteln. Aus diesen Gründen entsteht in diesem Bereich ein breites Betätigungsfeld für Übersetzerinnen und Übersetzer.

Die sprachübergreifende Fortbildung beschäftigt sich mit folgenden Fragen: In welchem theoretischen Kontext ist Untertitelung eingebettet? Wo wird Untertitelung eingesetzt? Wie sieht der Untertitelungsprozess in der Praxis aus? Wie werden Untertitel erstellt? Wie werden bestehende Untertitel adaptiert, gekürzt und übersetzt? Was wird übersetzt, was wird ausgelassen? Welche Untertitelungs-Software gibt es? Wie bedient man Untertitelungs-Software?

Diese Fortbildung richtet sich an interessierte Übersetzerinnen und Übersetzer, die noch keine oder wenig Erfahrung im Bereich der Untertitelung haben.

### **Termin & Seminarzeiten:**

Samstag, 08.02.2020: 10:00-13:00 Uhr, 14:30-18:00 Uhr

Sonntag, 09.02.2020: 10:00-13:00 Uhr, 14:30-17:00 Uhr

**Ort:** Literaturhaus Wien, Seidengasse 13, 1070 Wien

**Leitung:** Nathalie Rouanet, Mandana Taban

**Nathalie Rouanet:** 1966 in Frankreich geboren. Lebt und arbeitet seit 1990 in Klosterneuburg bei Wien als selbstständige Übersetzerin (Belletristik, Kunst, Film, Theater, Lyrik) und Autorin (Veröffentlichungen in französischen und österreichischen Zeitschriften). Poetry Slammerin unter dem Namen Ann Air. Doktorat der Philosophie an der Universität Wien. Diplomstudium der Germanistik und Deutschen Philologie an der Universität Toulouse. Vorstandsmitglied der IG Übersetzerinnen Übersetzer, Mitglied der ATLF, der Literar-Mechana, des PEN Austria und der IG Autorinnen Autoren.

**Mandana Taban:** 1973 im Iran geboren. Abschluss des Übersetzerstudiums an der Universität Wien. Seit 2001 selbstständige Übersetzerin. 2005-2015 wissenschaftliche Mitarbeiterin und Lehrbeauftragte der Uni Wien am Zentrum für Translationswissenschaft für Untertitelung. Teilnahme an diversen Fachkonferenzen.

### **LITERATURHAUS**

Seidengasse 13, 1070 Wien

Tel +43-1-526 20 44-18

Fax +43-1-526 20 44-30

buero@translators.at

www.translators.at

ZVR-Zahl 600113529

Seit 2006 auf Filmübersetzungen und Untertitelung spezialisiert. 2015 Abschluss des Doktoratsstudiums zum Thema „Praxisfeld Untertitelung in der österreichischen Filmbranche“. Mitglied von IG Übersetzerinnen Übersetzer, ESIST – European Association for Studies in Screen Translation, FC Gloria – Frauen Vernetzung Film.

## **PROGRAMM**

### **TAG 1**

#### **A) Allgemeine Einführung**

- Vorstellungsrunde: welche passive/aktive Erfahrungen mit UT, aus/in welche/n Sprachen?
- Theoretische Einführung: historisches, wissenschaftliches, technisches Grundwissen
- Untertitelung in der Praxis: Wie schaut der Markt aus? Wer sind die potenziellen AuftraggeberInnen? Welche Arten von Aufträgen gibt es? Was umfasst ein Untertitelungsauftrag? Wie wird ein derartiger Auftrag kalkuliert bzw. abgerechnet?
- Urheberrechtliche Grundinformationen

#### **B) Praktische Übungen**

- Einführende Übung: redaktionelle Überarbeitung von Dialogen/Interviews im Hinblick auf die Untertitelung und unter Berücksichtigung der technischen Vorgaben; Textkürzungen, Sinneinheiten, usw.
- Beziehung von Text & Bild: Warum man niemals ohne Filmmaterial untertiteln sollte.
- Kulturreferenzen: kritische Analyse von bestehenden Beispielen; konkrete Übungen und Lösungsansätze
- Kreatives Übersetzen: Was tun, wenn der Text Wortspiele, metaphorische Wendungen, Reime oder sonstige scheinbar unlösbare Herausforderungen für die Übersetzung beinhaltet. Arbeit sowohl einzeln als auch im Team.

### **TAG 2**

- Vorstellung diverser Untertitelungs-Software
- Einführung in *Final Cut* und *EZTitles*
- Praktische Übungen mit *Final Cut* und *EZTitles*: technische Umsetzung unter Anleitung durch die WS-Leiterinnen
- Abschlussrunde

#### **WICHTIG: Die TeilnehmerInnen werden gebeten, bei Anmeldung anzugeben:**

- Sprache/n aus der/denen sie übersetzen
- Vorkenntnisse Untertitelung vorhanden ja/nein

## **Übertitel im Theater – eine eigene Kunst**

Zweitägige Fortbildung

Theaterproduktionen wenden sich zunehmend an ein mehrsprachiges Publikum. Das Medium sind Übertitel, die insbesondere bei internationalen Theaterfestivals wie den Wiener Festwochen oder den Salzburger Festspielen Einzug gehalten haben.

Die Übertitelung für das Theater ist eine eigene Kunst, der Untertitelung im Film ähnlich, aber doch unterschieden vor allem durch die Lebendigkeit des Theaterbetriebs, mit dem die Übersetzerin/der Übersetzer in Berührung kommt.

Wie kommen nun die Titel über die Bühne? Welche translatorischen Fertigkeiten und welches technische Know-how brauchen ÜbersetzerInnen in diesem Bereich? Wie gestaltet sich die Zusammenarbeit mit Dramaturgie und Regie?

Diese Fortbildung richtet sich an interessierte Übersetzerinnen und Übersetzer, die noch keine oder wenig Erfahrung im Bereich der Bühnenübersetzung haben.

### **Termin & Seminarzeiten:**

Samstag,	10. Oktober 2020	10.00 – 13.00 Uhr und 14.30 Uhr – 18.00 Uhr
Sonntag,	11. Oktober 2020	10.00 – 13.00 Uhr und 14.30 Uhr – 17.00 Uhr

**Ort:** Literaturhaus Wien, Seidengasse 13, 1070 Wien

**Leitung:** Monika Kalitzke (Wien), Yvonne Griesel (Berlin), David Maß (Berlin)

**Yvonne Griesel** ist ausgebildete Dolmetscherin und Dramen-Übersetzerin und war lange in der Übersetzerausbildung an der Humboldt-Universität Berlin tätig. Sie widmete sich in mehreren Büchern dem Thema der Translation im Theater, bevor sie sich ganz auf ihre künstlerische Arbeit konzentrierte und nunmehr seit Jahren für namhafte Theater und Festivals tätig ist, wie die Ruhrtriennale, die Schaubühne Berlin, das Gorki Theater, Theater der Welt und andere ([http://sprachspiel.org/ueber\\_sprachspiel.html](http://sprachspiel.org/ueber_sprachspiel.html))

**Monika Kalitzke**, geboren 1967 in Graz, Übersetzerstudium (Franz., Span.) an der Universität Wien und der UNAM in Mexico City, Lehrgang für Kulturmanagement in Salzburg.

1992–2001 leitende Tätigkeiten im Kulturmanagement (Kulturprogramm EXPO Budapest, Klangforum Wien, Steirischer Herbst).

Ab 2002 freiberufliche Übersetzerin (Sachbücher, Kunstkataloge, Musikbereich). Seit 2010 Koordination der Übertitel von fremdsprachigen Theaterproduktionen bei den Wiener Festwochen. Übersetzen und Übertitelinspizienz (Sprechtheater) für die Wiener Festwochen, das Find Festival Berlin, Theater der Welt Mannheim, Thalia

Theater Hamburg. Fahren von Übertiteln am Volkstheater Wien.

**David Maß** macht seit bald 20 Jahren Übertitel und ist Mitbegründer der Firma *Panthea* mit Sitz in Berlin und Paris. Panthea bietet sowohl die inhaltliche wie auch die technische Umsetzung von Übertiteln an. Seine treibende Kraft dabei ist die Anerkennung der Übertitelung als vollwertiges Mitglied im Reigen der Gewerke der darstellenden Künste, die Integration innovativer Technologien und die Entwicklung der eigenen Software Spectitular, die speziell auf die Bedürfnisse von Übertitler\*innen zugeschnitten ist und sich fortlaufend weiterentwickelt.

## **PROGRAMM**

### **TAG 1**

#### **A) Allgemeine Einführung in die Translation am Theater**

- Historischer Abriss
- Formen der Übertitelung
- Wo und wann kommt die Translation im Theater zum Einsatz
- Wie entstehen Übertitel für ein Theaterfestival
- Urheberrecht
- Was erfordert das Übertiteln von Übersetzer\*innen
- Zeit, Probenprozess, Perfektion und theatrale Umstände im Widerspruch zur Ruhe der literarischen Übersetzung
- Übertitel ins Englische: Wer macht sie? Wie behält man die übersetzerische Hoheit und arbeitet konstruktiv mit der deutschsprachigen Dramaturgie zusammen?
- Im Reigen der Gewerke: Wie behauptet man sich freundlich, aber bestimmt zwischen Technik und Regie

#### **B) Vom Text zum Übertitel**

- Wie gehe ich mit einer konkreten Inszenierung um, wie bearbeite ich den Text
- Kürzungen und die spezielle Form der Übertitelübersetzung

### **TAG 2**

#### **Konkrete praktische Arbeit an einem Videobeispiel**

- Einführung in die Übertitelsoftware Spectitular, ggf. PowerPoint, Glyphea o.ä.
- Konkrete Kürzungs- und Übersetzungsarbeit
- Konkrete Umsetzung in eine Software
- Diskussion über Schwierigkeiten, Besonderheiten
- Individuelle Gespräche der TeilnehmerInnen mit den WorkshopleiterInnen

**WICHTIG:** Die TeilnehmerInnen benötigen ein Laptop, auf dem Chrome als Browser installiert ist!